

# Civil Rights movement, Klasse 10- strukturierte Unterrichtseinheit???

**Beitrag von „ginelli“ vom 8. Mai 2006 00:05**

Ich bin ein bisschen verzweifelt. soll in 4 Tagen für 8h Civil Rights Movement für Klasse 10, Eng Gym durchführen, habe allerlei und nichts gefunden im Netz. (würde gerne Martin Luther King einbeziehen und segregation laws. Mir fehlt aber die Idee für eine Schülerorientierte Bearbeitung, die nicht mit Internetrecherche verbunden ist).

Wer hat schon in der 10.Klasse Englisch unterrichtet und kann mir bei der Strukturierung der Einheit helfen?

---

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Mai 2006 15:46**

Zitat

***ginelli schrieb am 07.05.2006 23:05:***

Ich bin ein bisschen verzweifelt. soll in 4 Tagen für 8h Civil Rights Movement für Klasse 10, Eng Gym durchführen, habe allerlei und nichts gefunden im Netz. (würde gerne Martin Luther King einbeziehen und segregation laws. Mir fehlt aber die Idee für eine Schülerorientierte Bearbeitung, die nicht mit Internetrecherche verbunden ist).

Wer hat schon in der 10.Klasse Englisch unterrichtet und kann mir bei der Strukturierung der Einheit helfen?

Wie für jede Sequenz in Englisch müsstest Du Dir einerseits inhaltliche Schwerpunkte und andererseits sprachlich-methodische Schwerpunkte setzen.

Inhaltlich kannst Du natürlich Civil-Rights Movement in einzelne Unterthemen strukturieren, wobei 8 Stunden für das Civil Rights Movement in den USA aus meiner Sicht schon recht viel sind.

Als Historiker würde ich zunächst überlegen, ob ich das Thema chronologisch oder in einzelne Aspekte (soziale Veränderungen, Rassismus, Gegner und Befürworter, politisches System der USA) aufteile.

Bevor Du überhaupt anfängst nach Themen und Inhalten zu suchen, würde ich mir grundsätzlich überlegen, was das Ziel der Sequenz ist und was die Schüler lernen sollen.

Danach würde ich erst Material suchen - sonst läufst Du Gefahr, Dir Deine Lernziele vom Material diktieren zu lassen.

Hast Du Dir schon den sprachlichen Schwerpunkt überlegt?  
(Umgang mit Texten und Medien bzw. Textanalyse, Wortschatzarbeit, Diskussionsrunden etc.)

Sowohl von Klett als auch von Cornelsen (die einen beziehen es über Oxford, die anderen über Cambridge) gibt es Themenhefte zu "Black History". Es gibt ferner Themenhefte zu den USA. Dort sind für die Schüler geeignete Texte enthalten, die teilweise auch problemorientiert sind.

Ich kann verstehen, dass Du nur noch wenig Zeit hast und Dir das Ganze unter den Nägeln brennt, aber es wäre schon schön, wenn Du wenigstens ein grobes Konzept hättest.

Werde Dir erst darüber im Klaren, was Du konkret machen möchtest und welche Ziele Du den Schülern und Dir steckst - dann lässt sich Dir effizienter helfen.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 9. Mai 2006 08:50**

Ich hab's mal so gemacht (Anfang 11, also nicht so weit weg von 10):

Kurze Einführung in die Situation der Schwarzen in den USA per Mini-Präsentation der Schüler (jede Gruppe hatte einen kurzen Text, ging in einer Doppelstunde)

- Jim Crow (laws)
- Segregation (general / every day life)
- right to vote
- Rosa Parks and effects

Dann (nächste Doppelst.):

Kurzbiografien und Auszüge über die Ideen Martin Luther King's und Malcolm X's vorbereitet. In je zwei Klassenhälften in Gruppen erarbeiten lassen (in Rollenperspektive). Dann haben sich die Malcolm X's mit den M.L. King's in einer Debatte darüber auseinandersetzen müssen, ob oder ob nicht Gewalt ein Mittel zur Befreiung der Schwarzen sein muss und warum oder warum nicht. Sehr spannend.

In einer weiteren Dopp.St. haben wir Spike Lee's "Malcolm X" geguckt (ein paar Szenen müssen übersprungen werden, wegen Überlänge) - dem Film ist kaum etwas hinzuzufügen, und er bleibt in den Köpfen hängen. Die Schüler haben sich dann persönlich (also ohne Rollenperspektive) mit der Frage der Gewaltfreiheit in Filmbesprechungen und persönlichen Statements auseinandergesetzt, auch sehr spannend.

Danach haben wir geguckt, wo die civil rights movements über die Zeit angekommen sind - bzw. welche Überreste es heute noch gibt und was erreicht worden ist. (Gruppenarbeit mit Expertenaustausch)

Ich würde in einer 10 nicht zu viel mit englischsprachigen Gesetzestexten und trockenen Informationstexten herummurksen - das Thema sollte da eher kontrovers und auch über die Gefühlsschiene behandelt werden. Dazu nochmal der Filmtipp Malcolm X....

Gruß  
Meike